

EMILY HUNTER

ÖKO KRIEGER

Eine neue Generation kämpft
für unseren Planeten



Fischer
e-books

Menschheit hat alle Möglichkeit, die Komplexität und Verwobenheit der lebenden Welt zu erkennen.

Wenn Unwissenheit als Entschuldigung dienen soll, kann das nur eine willentliche, tödliche Ignoranz sein.

Die grauenhaften Auswirkungen von fünf todbringenden Jahrhunderten auf diese Welt können nicht bestritten werden. Doch wenigstens gibt es einige Anzeichen, dass wir endlich den Willen – und das Bewusstsein – entwickeln, über den Tellerrand unserer unmittelbaren Wünsche und Befriedigungen zu blicken.

Sehr spät versucht ein gewisser Teil der Menschheit, wieder in die Gemeinschaft jener Lebewesen zurückzukehren, von denen wir uns so lange entfremdet haben – und für die wir so lange der Todfeind waren.

Beweise für diese Abkehr vom Wahnsinn sollte man aber nicht bei den Haltungen und Handlungen der Ausbeuter suchen, die in der menschlichen Welt dominieren. Die Anzeichen von Vernunft lassen sich eher bei jenen Individuen finden, die, angewidert von dem schrecklichen Ausmaß, in dem wir die belebte Schöpfung unterworfen

haben, immer mehr das
mörderische Untier ablehnen, zu
dem die Menschheit geworden ist.

Sie schließen sich mit ständig
wachsendem Einfluss zusammen
und stellen die selbsterteilte
Lizenz der Wirtschafts- und
Finanzgrößen in Frage, weiterhin
die lebende Natur aus politischen
Gründen, um des Profits willen und
aus purer Lust auszubeuten und zu
verwüsten. Auch wenn sie von der
alten Ordnung heftigst bekämpft
werden, könnten sie langsam an
Boden gewinnen.

Meine eigenen Hoffnungen auf
eine Wiederbelebung und

Fortdauer des Lebens auf der Erde richten sich nun auf diese neuentdeckte Entschiedenheit, unserer Untrennbarkeit mit dem Leben wieder Gültigkeit zu verschaffen, die Verpflichtungen anzuerkennen, die uns als der mächtigsten und todbringendsten Spezies, die je existierte, obliegen, und die Verheerungen, die wir angerichtet haben, zu korrigieren. Wenn wir diesen neuen Weg nicht verlassen, gelingt es uns vielleicht, die Menschen humaner zu machen ... endlich.

Einleitung

Es ist so, als würden wir in einem Auto sitzen, das mit Höchstgeschwindigkeit vorwärtsrast. Der Tempomat sorgt dafür, dass das auch so bleibt, wenn wir andere Straßen passieren. Wir müssen unbedingt abbiegen. Aber statt langsamer zu fahren oder das Steuer herumzureißen, geht es weiter mit Vollgas voraus. Die Insassen sind